



Neue Schulleiterin für die Schule Lindenbüel

Bettina Stucki wird neue Schulleiterin im Schulhaus Lindenbüel. Sie tritt ihre Stelle mit einem Pensum von 85% per 1. Juni 2019 an.

Per 1. Juni 2019 wird Bettina Stucki neue Co-Schulleiterin im Schulhaus Lindenbüel. Sie tritt die Nachfolge von Thorsten Knüfer an, der seine Stelle auf Ende Mai 2019 gekündigt hat.

Bettina Stucki ist im Schulhaus Lindenbüel und in der Schulgemeinde bestens bekannt. Sie ist seit 1987 als Lehrerin für die Schule Lindenbüel tätig. Sie begann als Lehrerin für Hauswirtschaft und unterrichtet mittlerweile auch das Fach Englisch. Darüber hinaus hat sie mit dem Ressort Hauswirtschaft und der Funktion als Jahrgangskoordinatorin Führungsverantwortung an der Schule Lindenbüel übernommen. Ergänzend wird Bettina Stucki die Schulleitungs-Ausbildung schnellstmöglich beginnen.

„Dass wir Bettina Stucki als Schulleiterin fürs Lindenbüel gewinnen konnten, ist für uns die perfekte Lösung“, sagt Schulpräsident Yves Krismer. Die Schulpflege ist überzeugt, dass sie mit ihrer grossen und langjährigen Verbundenheit mit der Schule Lindenbüel eine überzeugende Ergänzung der beiden bisherigen Co-Schulleitungen Lilian Lehmann und Julia Rennenkampff ist. Dabei kann sie auf ihre Akzeptanz im Team und bisherige Erfahrung als Jahrgangskoordinatorin aufbauen, was für die Schule Lindenbüel eine grosse Chance darstellt. Damit wird die Basis geschaffen, dass die neu zusammengesetzte Schulleitung den bereits gut begonnenen Veränderungsprozess im Rahmen der Schulraumstrategie mit dem Lindenbüel-Team erfolgreich fortsetzen kann.

Technischer Defekt als Brandursache

Ein technischer Defekt löste am Sonntag, 31. März 2019, den Brand eines Wäschetrockners im Untergeschoss der Schule Zentral aus (wir berichteten). Dies ergaben Ermittlungen der Kantonspolizei Zürich. Dank des schnellen Eintreffens der Feuerwehr Volketswil konnte der Brand rasch gelöscht werden. Durch den Brand entstand ein Sachschaden von rund 60'000 Franken.

Schulergänzende Betreuung in der Schule Hellwies / In der Höh

Per Sommer 2020 wird die Schule Hellwies die erweiterten und sanierten Schulräume in der Quartierschule Hellwies beziehen. Mit dem Bezug der sanierten und erweiterten Schule soll im Schulhaus Hellwies neu auch eine Mittagsbetreuung angeboten werden. Die Schulpflege sieht den Bedarf als ausgewiesen an und rechnet mit steigenden Belegungszahlen in allen Schülerclubs der Schulgemeinde.

Auf Sommer 2020 soll zudem in einer der beiden Süd-Schulen – In der Höh oder Hellwies – nach Bedarf die Morgen- und Nachmittagsbetreuung realisiert werden. Kinder der Kindergärten Dammboden und Steibrugg sollen ab Sommer 2020 die Betreuungsangebote im Süden nutzen können.

Offenlegung der Interessenbindung

Das neue Gemeindegesetz schreibt vor, dass Mitglieder von Behörden ihre Interessenbindungen offenlegen müssen. So müssen berufliche Tätigkeiten, Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien sowie ähnlichen Gremien kommunaler, kantonaler, schweizerischer und ausländischer Körperschaften, Zugehörigkeiten bei Vereinen und Parteien und weitere Abordnungen in Institution und Behörden als Mitglieder der Schulpflege offen gelegt werden. Dies soll gemäss Gemeindeamt des Kantons Zürich bis spätestens Dezember 2021 erfolgen. Die Offenlegung von Interessenbindungen der Mitglieder der Schulpflege Volketswil wird im Juni 2019 auf der Internetseite der Schule Volketswil publiziert.

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 044 910 22 22,
e-mail: yves.krismer@schule-volketswil.ch